



Niederschrift

über die Sitzung

**der Arbeitsgruppe Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses**

am 03.03.2015

Anwesend

- Mitglieder

Merkator, Kurt

Jaensch, Ruth Vertretung für Viering, Christian

Lauzi, Myriam

Leidecker, Felix ab 16.30 Uhr; Punkt 5.

Littig, Sabine

Lossen-Geißler, Eleonore Dr. Vertretung für Canpolat, Nurhayat

Odenweller, Anette

Sarfert, Katrin

Siebner, Claudia

Westrich, Sissi

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Freundlieb, Christoph

Künstler, Kathrin

Maskus, Hendrik Pfarrer

Märlender, Marlis

Schade, Ulla

Thum-Gerth, Barbara

- Verwaltung

Acker, Werner

Fleck, Gabriele

Hauf, Thomas

Knobloch, Eva

Roth, Monika

- Schriftführung

Krombach, Franz

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Bub, Kerstin

Canpolat, Nurhayat

Viering, Christian

- Mitglieder (nicht Ratsmitglieder)

Eberhard, Judith

El Hagrasy, Samy

Veit-Woschnitza, Bettina

Winheller, Andreas

- Verwaltung

Boos-Waidosch, Marita

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 3 bis 7
2. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 18.11.2014

b) öffentlich

3. Verpflichtung neuer Mitglieder
4. Städtische Kindertagesstätte Am Haus der Jugend; Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort
5. Pädagogische Rahmenkonzeption "Gesunde Ernährung"
6. Bedarfsdeckung Kita-Plätze Flüchtlinge
7. Mitteilungen

c) nicht öffentlich

8. Kindertagespflege; Kooperationsvereinbarung mit der katholischen Familienbildungsstätte

Die Vorsitzende eröffnet um 16.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 3 Verpflichtung neuer Mitglieder

Herr Beigeordneter Merkator verpflichtet Frau Katrin Sarfert.

Punkt 4 **Städtische Kindertagesstätte Am Haus der Jugend; Sanierung Kindergarten und Ersatzneubau Hort**
Vorlage: 0348/2015

Herr Beigeordneter Merkator erläutert die geplante Umstrukturierung nach der Sanierung und im Ersatzneubau.

Frau Jaensch bemängelt, dass der Ortsbeirat Altstadt und der Jugendhilfeausschuss am selben Tag tagen. Herr Beigeordneter Merkator teilt dazu mit, dass die Gremientermine so festgelegt wurden und eine spätere Behandlung im Jugendhilfeausschuss das Projekt zeitlich erheblich verzögern würde.

Auf die Frage von Frau Jaensch, ob die Wegstrecken für die Kinder in die Provisorien zu weit und gefährlich seien, erläutert Herr Hauf, dass die Wege für die Kindergartenkinder in das Provisorium „Wallaustraße/Emausweg“ zumutbar seien. Die Hortkinder (etwa die Hälfte), die Schulen in der Neustadt besuchen, werden übergangsweise im Provisorium Wallaustraße/Emausweg betreut. Die Hortkinder, die Schulen in der Altstadt besuchen, werden sodann übergangsweise im Jugendzentrum Haus der Jugend neben der Kindertagesstätte untergebracht.

Beschlussvorschlag:

Der Kindergarten der städtischen Kindertagesstätte Am Haus der Jugend wird saniert; der Hort erhält einen Ersatzneubau. Das Betreuungsangebot wird umstrukturiert; 27 Betreuungsplätze für Unterdreijährige werden neu geschaffen.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

Punkt 5 **Pädagogische Rahmenkonzeption "Gesunde Ernährung"**

Frau Künstler teilt mit, dass es zu dem Thema eine Veranstaltung im Rathaus mit dem derzeitigen Caterer und Vertretungen aus den Elternausschüssen der städtischen Kindertagesstätten gab, die von allen Seiten positiv bewertet wurde. Die Stadt kontrolliere zwar die Hygiene, aber nicht die Speisepläne. Der Stadelternausschuss habe angeregt, dies stichprobenartig zu tun.

Auf Nachfragen von Mitgliedern führt die Verwaltung zusammenfassend Folgendes aus:

Die Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung werden eingehalten.

Die Essen werden durch den Caterer vorgegart und schockgefrostet. Das Fertigmachen erfolgt in Kombidämpfern oder Konvektomaten in den Kindertagesstätten.

Eventuelle Zusatzstoffe ergeben sich aus der DEG-Richtlinie und unterliegen der Lebensmittelkontrolle.

Die Lebensmittel unterliegen der Hygieneverordnung. Allergene sind gekennzeichnet.

Die Speisepläne hängen in den Kindertagesstätten aus.

Der Caterer stellt viele Lebensmittel selbst her (eigene Metzgerei, Kartoffelanbau vor Ort etc.)

Punkt 6 **Bedarfsdeckung Kita-Plätze Flüchtlinge**

Frau Künstler fragt an, wie die Stadt Mainz mit dem Schreiben des Fachministeriums vom 20.02.2015 zum Umsetzungsverfahren zur schnellen und kurzfristigen Schaffung von Plätzen in Kindertagesstätten umgeht.

Herr Beigeordneter Merkator erklärt, dass die Stadt die Aufnahme von zusätzlichen zwei Kindern pro Kindertagesstätte nicht praktiziert.

Flüchtlingskinder (die durch ihren gewöhnlichen Aufenthalt in Mainz einen Rechtsanspruch haben) werden gegenüber anderen Kindern gleich behandelt. Im Übrigen sei die Aufnahme von Flüchtlingskindern im Hinblick auf die Einwohnerzahl der Stadt Mainz (rd. 210.000) verkräftbar.

Frau Westrich begrüßt die Haltung der Stadt.

Auf die Frage von Frau Jaensch, ob die Stadt Platzkapazitäten frei halte, erläutert Herr Beigeordneter Merkator, dass dies wegen der hohen Nachfrage nach Plätzen, nicht erfolge.

Manche Kindertagesstätten seien wegen Krankheit des Personals, Umbauarbeiten, Brandschutzmaßnahmen etc. nicht voll belegt.

Frau Lauzi führt aus, sie sei in der Flüchtlingshilfe tätig und ihr seien keine Probleme von Flüchtlingskindern bekannt, Kita-Plätze zu finden. Plätze würden vor Allem bei freien Trägern in Anspruch genommen.

Auf weitere Nachfragen erläutert die Verwaltung, dass die Thematik in den Dienstbesprechungen der Leitungskräfte diskutiert wird. In der Alltagsarbeit hat man insgesamt gute Erfahrungen gemacht. Die Flüchtlingskinder sind gut integriert. Für schwierige Einzelfälle stehen für die konfessionellen und städtischen Kindertagesstätten Fachberatungen zur Verfügung.

Es besteht ein dichtes Betreuungsnetz.

Frau Siebner regt an, die Leitung einer städtischen Kindertagesstätte und freie Träger einzuladen und von diesen über deren Erfahrungen berichten zu lassen.

Punkt 7 Mitteilungen

Herr Beigeordneter Merkator teilt mit, dass die Kindertagesstätte Hopfengarten am 16.03.2015 ihren Betrieb aufnimmt.

Die Kindertagesstätte Alter Kerbeplatz in Mombach werde nächste Woche offiziell eröffnet.

Die neue Kindertagesstätte Gabelsbergerstraße werde in Kürze eröffnet.

Frau Künstler thematisiert die früheren Schließzeiten von Kindertagesstätten an mehreren Tagen wegen der moderierten Gefährdungsbeurteilungen.

Herr Acker führt dazu aus, dass es sich dabei um tarifliche Maßnahmen für die Gesundheit und Weiterbildung des Kindertagesstättenpersonals handele. Das Personal arbeite in diesem Rahmen aktiv mit und die Elternschaft stehe hinter den Maßnahmen und akzeptiere die früheren Schließungen in den Abendstunden.

Ende der Sitzung: 17:10 Uhr

gez.

.....

Kathrin Künstler
Vorsitz

gez.

.....

Kurt Merkator
Beigeordneter

gez.

.....

Franz Krombach
Schriftführung